
MOA-ID Vollmachten HowTo

Leitfaden zur Integration und Verwendung von elektronischen Vollmachten in MOA-ID

Dr. Arne Tauber¹

Graz, am 03. August 2012

Zusammenfassung:

Elektronische Vollmachten sind ein wichtiges Instrument im österreichischen E-Government für vertretungsweises Handeln bzw. Einschreiten unter fremdem Namen bzw. auf fremde Rechnung. Dieser Leitfaden beschreibt die für Applikationsbetreiber notwendigen Schritte zur Integration bzw. zur Verwendung von elektronischen Vollmachten in MOA-ID. Dies umfasst die detaillierte Konfiguration von MOA-ID und die Anbindung an das Testsystem der Stammzahlenregisterbehörde (für ein „Testen ohne Gefahr“) aber auch Themen wie die Vertretung durch Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter.

¹ arne.tauber@egiz.gv.at

Inhalt

1	Einleitung	3
1.1	Begriffsdefinitionen.....	3
1.2	Abkürzungen	3
1.3	Inhalt	3
2	MOA-ID Konfiguration	5
2.1	Voraussetzungen	5
2.2	Aktivierung des Vollmachtenmodus	5
2.3	MOA-ID Vollmachtenkonfiguration	6
2.3.1	Anbindung an das Online-Vollmachtenservice	6
2.3.2	Applikationsspezifische Vollmachtenkonfiguration	7
2.3.3	Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter	9
3	Testen ohne Gefahr	10
3.1	MOA-ID Testkonfiguration.....	10
3.2	Testvollmachten	10
3.3	Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter	12
4	Weitere Informationen.....	13
5	Beispiele	14
5.1	Vertretungsdatensatz im Basic Modus.....	14
5.2	Vollständiger Vertretungsdatensatz	14

1 Einleitung

1.1 Begriffsdefinitionen

In Anlehnung an die Begriffsdefinition des ABGB werden in dieser Spezifikation folgende Begriffe festgelegt.

Machtgeber oder Vertretene: der Machtgeber ist jene Person in deren Namen eine Handlung gesetzt wird bzw. in deren Namen eingeschritten wird. Der Machtgeber ist im ursprünglichen Besitz der Rechte bzw. Rollen.

Machthaber oder Vertreter (Bevollmächtigte): der Bevollmächtigte bzw. Machthaber ist jene Person die in Namen des Machtgebers tätig wird. Auf sie wurden die Rechte bzw. Rollen des Machtgebers per Vollmacht übertragen. Mit dem Übertragen von Rechten bzw. Rollen werden den bisherigen Personen, die Rechte ausüben konnten bzw. im Besitz von Rollen waren diese nicht verändert.

1.2 Abkürzungen

In diesem Dokument werden die folgenden Abkürzungen verwendet:

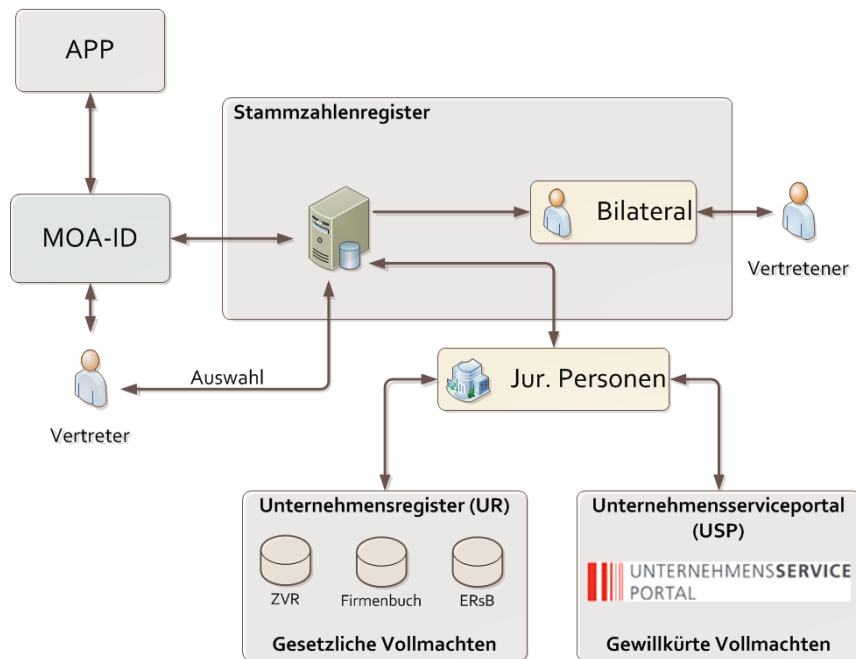
bPK	Bereichsspezifisches Personenkennzeichen
ERsB	Ergänzungsregister für sonstige Betroffene
MOA	Module für Online Applikationen
OID	Object Identifier
SZRB	Stammzahlenregisterbehörde
UR	Unternehmensregister
USP	Unternehmensserviceportal
ZDA	Zertifizierungsdiensteanbieter
ZVR	Zentrales Vereinsregister

1.3 Inhalt

Elektronische Vollmachten sind ein wichtiges Instrument im österreichischen E-Government für vertretungsweises Handeln bzw. Einschreiten unter fremdem Namen bzw. auf fremde Rechnung. Eine elektronische Vollmacht entspricht der Abbildung einer konventionellen Vollmacht und stellt die Bindung zwischen Vertreter – jener Person die mittels Bürgerkarte vertretungsweise einschreitet – und Vertretenem her und definiert weiters die Details des vertretungsweisen Einschreitens wie Vollmachtsinhalt.

Mit dem Konzept der Online-Vollmachten wird vertretungsweises Einschreiten im österreichischen E-Government möglichst einfach und benutzerfreundlich gestaltet. Das dabei zugrundeliegende Konzept basiert auf einem zentralen Ansatz des Zugriffs auf aktuelle Informationen aus konstitutiven Registern.

Abb 1.1 Online-Vollmachten Architektur



Die Architektur des Online-Vollmachten Konzepts ist in Abb 1.1 dargestellt. Im Vertretungsfall greift MOA-ID dabei auf das Online-Vollmachten Service der Stammzahlenregisterbehörde (SZRB) zu, um eingetragene Stellvertretungsinformationen aus verschiedenen Registern zu beziehen. Diese sind wie folgt:

- **Unternehmensregister (UR)** für gesetzliche Einzelvertretungsbefugnisse (bspw. Prokurist) von
 - im österreichischen Firmenbuch eingetragenen Firmen
 - im zentralen Vereinsregister (ZVR) eingetragenen Vereinen
 - im Ergänzungsregister für sonstige Betroffene (ERsB) eingetragenen juristischen Personen
- **Unternehmensserviceportal (USP)** für gewillkürte Vollmachten juristischer Personen. Der USP Administrator eines Unternehmens kann im Namen der Firma Berechtigungen (bspw. Registrierung einer Anwendung im Datenverarbeitungsregister) für bestimmte Personen eintragen.
- **Bilaterales Vollmachtsregister:** die SZRB betreibt ein Service² zur Eintragung von bilateralen Bevollmächtigungen zwischen natürlichen Personen. Personen können sich am Service mittels Bürgerkarte anmelden und anderen Personen spezielle Vollmachten (Postvollmacht, Generalvollmacht, etc.) erteilen.

Ein weiterer wichtiger Anwendungsfall sind Organwähler bzw. berufsmäßige Parteienvertreter wie Notare, Rechtsanwälte oder Ziviltechniker. Diese können aufgrund ihrer Berufsberechtigung im Namen von Klienten/Mandaten – seien es natürliche oder juristische Personen – einschreiten.

Dieses Dokument beschreibt die notwendigen Voraussetzungen und Konfiguration von MOA-ID zur Unterstützung von Online-Vollmachten sowie die Anbindung an das Testsystem der SZRB für ein gefahrloses „Testen ohne Gefahr“.

² <https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at>

2 MOA-ID Konfiguration

Dieser Abschnitt beschreibt die notwendigen Voraussetzung und die Konfiguration von MOA-ID zur Unterstützung von elektronischen Vollmachten.

Zusammenfassend sind folgende Voraussetzungen notwendig:

- MOA-ID mit Version > 1.5.1
- Zertifikat mit Verwaltungs- bzw. Dienstleistereigenschaft

Des Weiteren sind folgende Konfigurationsschritte in MOA-ID erforderlich:

- Aktivierung des Vollmachtenmodus (über MOA-ID Startseite)
- Anbindung an das Online-Vollmachtenservice
- Applikationsspezifische Konfiguration

Sowohl Voraussetzungen als auch die einzelnen Konfigurationsschritte werden nachfolgend im Detail beschrieben.

2.1 Voraussetzungen

Voraussetzung für die Integration und Nutzung von Online-Vollmachten in der eigenen Applikation ist die Verwendung von MOA-ID in der Mindestversion 1.5.1. MOA-ID Versionen mit einer kleineren Versionsnummer sind aufgrund der fehlenden technischen Voraussetzungen nicht dafür geeignet. Wird MOA-ID nicht für die Anmeldung verwendet, kann eine Anbindung an das Online-Vollmachten Service auch applikationsspezifisch über die MIS-Schnittstelle³ in die eigene Applikation integriert werden.

Da Online-Vollmachten aufgrund gesetzlicher Einschränkungen derzeit ausschließlich von der Verwaltung (bzw. deren Dienstleistern) genutzt werden können, ist für die Anbindung an das Online-Vollmachten Service ein Zertifikat mit Verwaltungs- bzw. Dienstleistereigenschaft (Verwaltungs-OID) notwendig.

In Österreich werden derzeit Zertifikate mit Verwaltungs-OID von den beiden Zertifizierungsdiensteanbietern (ZDA) A-Trust⁴ sowie A-Cert⁵ angeboten. Diese Zertifikate werden auch als Amtssignaturzertifikate⁶ bezeichnet.

Anmerkung: Aus technischer Sicht können auch manche SSL Server Zertifikate mit Verwaltungs-OID für die Anbindung an das Online-Vollmachten Service genutzt werden. Die Zulässigkeit für diesen Verwendungszweck ist entsprechend den Bestimmungen des jeweiligen ZDAs abzuklären.

2.2 Aktivierung des Vollmachtenmodus

MOA-ID wird über das `startAuthentication` Servlet gestartet. Um den Vollmachtenmodus zu aktivieren, muss dieses Servlet mit dem zusätzlichen Parameter `useMandate` und Parameterwert `true` aufgerufen werden.

Beispiel:

`https://test.gv.at/moa-id-auth/StartAuthentication?Target=ZP&OA=https://.../mms/&useMandate=true`

³ Online-Vollmachten Spezifikation, siehe <http://www.ref.gv.at>

⁴ <http://www.a-trust.at>

⁵ <http://www.a-cert.at>

⁶ A-Trust bezeichnet diese als a.sign corporate Amtssignatur, A-Cert als A-Cert Government

Abb 2.1 Checkbox zur Aktivierung des Vollmachtenmodus



Das Servlet mit dem zusätzliche Parameter kann bspw. wie in Abb 2.1 dargestellt mit einer Checkbox „in Vertretung anmelden“ auf der Startseite von MOA-ID aufgerufen werden. Als Referenzbeispiel für die Integration sei das bilaterale Vollmachtenregister⁷ der SZRB anzuführen.

2.3 MOA-ID Vollmachtenkonfiguration

Folgende Konfigurationsschritte sind für die Integration von Vollmachten in MOA-ID notwendig:

- Anbindung an das Online-Vollmachtenservice
- Applikationsspezifische Konfiguration

2.3.1 Anbindung an das Online-Vollmachtenservice

Im globalen `AuthComponent` Teil der MOA-ID Konfiguration muss zunächst die Anbindung an das Online-Vollmachten Service konfiguriert werden. Die Kommunikation zwischen MOA-ID und dem Online-Vollmachten Service erfordert eine mittels SSL Client-Authentifizierung gesicherte Verbindung. Dazu müssen folgende zwei Parameter konfiguriert werden:

1. Webservice URL des Online-Vollmachten Services
2. (SSL Client-) Zertifikat mit Verwaltungs-OID

Die Webservice URL des Online-Vollmachten Services ist wie folgt:

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis/MandatIssueRequest>

Das Testservice (Testen ohne Gefahr) ist via

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis-test/MandatIssueRequest>

zu konfigurieren.

Die angeführten URLs sind auch in den mitgelieferten MOA-ID Beispielkonfigurationen vorkonfiguriert.

Als SSL Client-Zertifikat ist jenes Zertifikat einzutragen, das als Voraussetzung in Abschnitt 2.1 beschrieben ist. Das Zertifikat kann sowohl im PKCS#12 Format als auch als Java Keystore (JKS Format) angegeben werden.

⁷ <https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at>

Beispielkonfiguration:

```
<OnlineMandates>
  <ConnectionParameter
URL="https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis/MandateIssueRequest">
    <ClientKeyStore password="password">keys/oid-
certificate.pl2</ClientKeyStore>
  </ConnectionParameter>
</OnlineMandates>
```

Anmerkung: da pro MOA-ID Konfiguration die Anbindung an das Online-Vollmachten Service nur 1x global konfiguriert werden kann, kann mittels ein und derselben MOA-ID Instanz nicht gleichzeitig das Produktiv- und Testsystem der Online-Vollmachten genutzt werden.

2.3.2 Applikationsspezifische Vollmachtenkonfiguration

Pro Online-Applikation kann in MOA-ID die Unterstützung bzw. Verwendung von Vollmachten individuell konfiguriert werden. Folgende applikationsspezifischen Konfigurationsmöglichkeiten stehen zur Verfügung:

- Angabe des Applikationsnamen zur Anzeige bei der Vollmachtsauswahl
- Detailgrad des von MOA-ID an die Applikation zurückgelieferten Vertretungsdatensatzes
- Vollmachtsprofile

2.3.2.1 Applikationsname

Im MOA-ID Anmeldeprozess wird der Vertreter nach Erstellung der Signatur zur Vollmachtsauswahl auf die Seite der SZRB weitergeleitet. Um dem Vertreter in diesem Schritt einen vertrauenswürdigen Bezug zur eigentlichen Applikation zu vermitteln, kann von MOA-ID der Applikationsname dem Online-Vollmachten Service zur Anzeige übergeben werden. Dies hat mit dem **friendlyName** Attribut im **OnlineApplication** Element der MOA-ID Konfiguration zu erfolgen.

Beispielkonfiguration:

```
<OnlineApplication publicURLPrefix="https://test.gv.at/"
friendlyName="Demo Applikation">
  <AuthComponent>
    ...
  </AuthComponent>
</OnlineApplication>
```

Die Anzeige des Applikationsnamens bei der Vollmachtsauswahl sieht anschließend für den Vertreter folgendermaßen aus:

Abb 2.2 Anzeige des Applikationsnamens im Zuge der Vollmachtsauswahl

The screenshot shows the website of the Österreichische Datenschutzkommission (Austrian Data Protection Commission). The header includes the DSK logo and navigation links for Home, bPK, Ergänzungsregister, Vollmachten, and Veröffentlichungen. The main content area displays a message: 'Die Anwendung Demo Applikation hat eine Vollmacht angefordert.' Below this, a grey box contains the instruction: 'Bitte wählen Sie eine Vollmacht aus und klicken Sie auf fortfahren'. A radio button is selected next to the text: 'Vollmachtgeber: XXXTestfirma (Firmenbuchnummer: 123456d) Es wird bestätigt, dass die bevollmächtigte Person Prokuristin bzw. Prokurist der eingetragenen Firma ist. Weiters wird bestätigt, dass die bevollmächtigte Person auch zur Empfangnahme von Dokumenten von einem elektronischen Zustelldienst gemäß § 35 Abs. 3 2.Satz ZustG bevollmächtigt ist.' At the bottom of this box are two buttons: 'Abbrechen' and 'Fortfahren'. The footer contains links for Impressum, Sitemap, Kontakt, and Hilfe.

2.3.2.2 Detailgrad des Vertretungsdatensatzes

MOA-ID liefert nach erfolgreicher Anmeldung eines Vertreters eine entsprechenden Datensatz als SAML Attribut an die Applikation zur Auswertung zurück. Sind diese Daten in der MOA-ID Antwort vorhanden, so weiß die Applikation, dass sich ein Vertreter im Namen einer anderen Person an der Anwendung angemeldet hat. Abhängig davon, welche Daten von der Applikation zur Auswertung benötigt werden, kann in MOA-ID konfiguriert werden, in welchem Detailgrad der Vertretungsdatensatz an die Applikation retourniert wird. Derzeit stehen folgende zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1. **Basic:** liefert ausschließlich die Identitätsdaten des Vertretenen über das SAML Attribut `MandateData` an die Applikation zurück. Diese Daten beinhalten Name und Stammzahl, bei natürlichen Person zudem das bereichsspezifische Personenkennzeichen (bPK) sowie Geburtsdatum.
2. **Vollständig:** liefert zusätzlich zu den Identitätsdaten des Basic Modus die vollständige von der SZRB übermittelte elektronische Vollmacht als SAML Attribut `Mandate`.

Standardmäßig ist für eine Online-Applikation in der MOA-ID Konfiguration der Basic Modus aktiviert. Um die vollständige Vollmacht zu erhalten, muss im `AuthComponent` Element der Online-Applikation Konfiguration das Attribut `provideFullMandatorData` auf den Wert „`true`“ gesetzt werden.

Beispielkonfiguration für vollständigen Modus:

```
<OnlineApplication publicURLPrefix="https://test.gv.at/"
  friendlyName="Demo Application">
  <AuthComponent slVersion="1.2"
    provideFullMandatorData="true">
    ...
  </AuthComponent>
</OnlineApplication>
```

Beispiele für SAML Attribute sowohl des vollständigen als auch des Basic Modus sind in Abschnitt 5 angeführt.

2.3.2.3 Vollmachtsprofile

Ähnlich wie bei herkömmlichen Verfahren gibt es üblicherweise pro Online-Applikation eine definierte Menge an Vollmachtstypen, die für vertretungsweise Handeln zulässig sind.

Beispiele derartiger Einschränkungen könnten sein:

- Ausschließliche Anmeldung im Namen einer juristischen Person
- Einschränkung auf Postvollmachten
- Unterstützung der Anmeldung für Organwalter oder berufsmäßige Parteienvertreter

Die erlaubte Menge an Vollmachtstypen wird in der MOA-ID Konfiguration der Online-Applikation über sogenannte Vollmachtsprofile definiert. Es können mehrere Vollmachtsprofile pro Online-Applikation kommaseparariert angegeben werden.

Beispiel:

```
<OnlineApplication>
  <AuthComponent>
    <Mandates>
      <Profiles>EVB,PostvollmachtBilateral</Profiles>
    </Mandates>
  </AuthComponent>
</OnlineApplication>
```

Das angegebene Beispiel unterstützt Einzelvertretungsbefugnisse (bspw. Prokura) für juristische Personen sowie eine bilaterale Postbevollmächtigung zwischen natürlichen Personen.

Hinweis: ein vollständige Liste der unterstützten Vollmachtsprofile ist auf den Seiten der SZRB verfügbar

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis/>

bzw.

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis-test/>

für das Testsystem.

Neben Einzelprofilen, die einen konkreten Vollmachtstyp (bspw. Prokura, bilaterale Postvollmacht) definieren, gibt es auch Profilgruppen, die Einzelprofile zusammenfassen. Bspw. enthält die Profilgruppe „EVB“ alle Einzelprofile für Einzelvertretungsbefugnisse juristischer Personen, die Profilgruppe „Zustellung“ entsprechend alle Einzelprofile die eine Postbevollmächtigung darstellen.

2.3.3 Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter

Einen Spezialfall stellt die Vertretung von Mandaten/Klienten durch berufsmäßige Parteienvertreter bzw. Organwalter dar. Auch diese Art der Vertretung kann applikationsspezifisch über die zuvor beschriebenen Vollmachtsprofile konfiguriert werden. Derzeit sind folgende Einzelprofile definiert:

- OW: Organwalter
- NO: Notar
- RA: Rechtsanwalt
- ZT: Ziviltechniker

Die Profilgruppe „PV“ beinhaltet die Einzelprofile NO; RA und ZT. Soll die Anmeldung eines Parteienvertreter auf juristische oder natürliche Personen eingeschränkt werden, so kann an das jeweilige Profil bzw. Profilgruppe das Kürzel „_jur“ bzw. „_nat“ angehängt werden.

Beispiele:

- RA: Ausschließlich Rechtsanwälte (Vertretung von natürlichen und juristischen Personen)
- RA_nat: Ausschließlich Rechtsanwälte (Vertretung nur von natürlichen Personen)
- RA,NO,OW: Ausschließlich Rechtsanwälte, Notare und Organwalter (Vertretung von natürlichen und juristischen Personen)
- PV_nat: Sämtliche Parteienvertreter (Rechtsanwälte, Notare und Ziviltechniker). Vertretung von ausschließlich natürlichen Personen

Sämtliche Einzelprofile für Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter sind im Detail auf den Seiten der SZRB beschrieben

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis/>

bzw.

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis-test/>

für das Testsystem.

3 Testen ohne Gefahr

Sobald die Konfiguration in MOA-ID abgeschlossen ist, steht für Tests der Vollmachtenintegration in MOA-ID ein Testsystem der SZRB zur Verfügung.

3.1 MOA-ID Testkonfiguration

In der MOA-ID Konfiguration (siehe Abschnitt 2.3.1) muss folgende URL für die Anbindung an das Online-Vollmachten Testservice verwendet werden

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis-test/MandatIssueRequest>

Hinweis: Ein Client-Zertifikat mit Verwaltungs-OID ist auch für das Testsystem erforderlich.

Hinweis: Sollen für die Anmeldung an der Testapplikation auch Testkarten zugelassen werden (bspw. auch Testkarten für Organwalter oder berufsmäßige Parteienvertreter), so sind in der MOA-ID Konfiguration die Vertrauensprofile (`TrustProfileID`) für Personenbindung (`MOAIDBuergerkartePersonenbindungMitTestkarten`) und Signatur (`MOAIDBuergerkarteAuthentisierungsDatenMitTestkarten`) im Konfigurationsabschnitt `AuthComponent/MOA-ID` einzutragen.

3.2 Testvollmachten

Einzelprofile bzw. Profilgruppen des Testsystems sind unter

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mis-test/>

gelistet.

Für Einzelvertretungsbefugnisse (Profilgruppe „EVB“) verfügt das Testsystem über eine Anbindung an das UR. Vertreter die bspw. eine Einzelvertretungsbefugnis für eine im österreichischen Firmenbuch eingetragene Firma besitzen, können sich mit ihrer Bürgerkarte für die juristische Person an der Applikation anmelden, sofern das Profil „EVB“ in der Konfiguration eingetragen ist.

Es können aber auch Vollmachten für juristische Testpersonen bzw. bilaterale Testvollmachten über das Vollmachtenportal der SZRB manuell eingetragen werden. Dieses System steht unter

<https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mms-test/>

zur Verfügung.

Alle dort eingetragenen (Test-)Vollmachten stehen anschließend für die MOA-ID Anbindung an das Testsystem zur Verfügung.

Abb 3.1 Verfügbare Vollmachtstypen im Testsystem der SZRB

Datenschutzkommission | Stammzahlenregister | Datenverarbeitungsregister | English

Österreichische Datenschutzkommission
Stammzahlenregisterbehörde

[Home](#) | [bPK](#) | [Ergänzungsregister](#) | [Vollmachten](#) | [Veröffentlichungen](#)

Angemeldet als Arne Tauber - [[Abmelden](#)]

Menü

- [Meine Vollmachten](#)
- [Historie](#)
- [Vollmacht eintragen](#)
- [Übernehmen](#)
- [Demo-Login](#)
- [Admin](#)

Vollmacht eintragen - Auswahl

Für Organisationen

- Prokura

Es wird bestätigt, dass die bevollmächtigte Person Prokuristin bzw. Prokurist der eingetragenen Firma ist. Weiters wird bestätigt, dass die bevollmächtigte Person auch zur Empfangnahme von Dokumenten von einem elektronischen Zustelldienst gemäß § 35 Abs. 3 2.Satz ZustG bevollmächtigt ist.

Hinweis: Wenn Sie bereits das Vorliegen der Prokura auf Ihrer Bürgerkarte eingetragen haben, können Sie eine bestehende Postvollmacht im Namen der Firma an einen Dritten weitergeben. Dazu müssen Sie in der Bürgerkartenumgebung die Rolle "Prokura" auswählen und erneut in dieses Service einsteigen. Danach finden Sie an dieser Stelle den Menüpunkt zur Eintragung der Postvollmacht auf die Bürgerkarte des Dritten.
- Vollmacht auf Grundlage des Vereinsregisters
 - mit Postvollmacht für die elektronische Zustellung
- Vollmacht auf Grundlage des Ergänzungsregisters für sonstige Betroffene
 - mit Postvollmacht für die elektronische Zustellung

Für Personen

- Postvollmacht für die elektronische Zustellung
- Vollmacht für bürgerkartentaugliche Anwendungen
- Vollmacht für bürgerkartentaugliche Anwendungen der Wirtschaftskammer Österreich
- Vollmacht für bürgerkartentaugliche Anwendungen der österreichischen Datenschutzkommission (DVR online, Ergänzungsregister für sonstige Betroffene)

[Impressum](#) | [Sitemap](#) | [Kontakt](#) | [Hilfe](#)

Abb 3.2 Eintragung einer bilateralen (Test-)Generalvollmacht

Datenschutzkommission | Stammzahlenregister | Datenverarbeitungsregister | English

Österreichische Datenschutzkommission
Stammzahlenregisterbehörde

DSK

[Home](#) | [bPK](#) | [Ergänzungsregister](#) | [Vollmachten](#) | [Veröffentlichungen](#)

Angemeldet als Arne Tauber - [[Abmelden](#)]

Menü

- [Meine Vollmachten](#)
- [Historie](#)
- [Vollmacht eintragen](#)
- [Übernehmen](#)
- [Demo-Login](#)
- [Admin](#)

Machtgeber

Mit der Eintragung dieser Vollmacht auf der Bürgerkarte der bevollmächtigten Person wird bestätigt, dass die bevollmächtigte Person berechtigt ist, den Vollmachtsgeber bei bürgerkartentauglichen Anwendungen zu vertreten. Die Vollmacht berechtigt in eine Anwendung mit Bürgerkarte einzusteigen und die entsprechenden Handlungen (zB. Anforderung einer Bestätigung der Meldung,?) vorzunehmen.?

Familienname *	<input type="text" value="Tauber"/>	Vorname *	<input type="text" value="Arne"/>
Geburtsdatum * (tt.mm.jjjj)	<input type="text" value="21.08.1979"/>		

Machtnehmer

Familienname *	<input type="text" value="Mustermann"/>	Vorname *	<input type="text" value="Max"/>
Geburtsdatum * (tt.mm.jjjj)	<input type="text" value="01.01.1940"/>		
E-mail Adresse *	<input type="text" value="max@mustermann.at"/>	E-mail Adresse * bestätigen	<input type="text" value="max@mustermann.at"/>

Einschränkungen

gültig von	<input type="text"/>	gültig bis	<input type="text"/>
------------	----------------------	------------	----------------------

Inhalt

Es wird bestätigt, dass die bevollmächtigte Person berechtigt ist, den Vollmachtsgeber bei bürgerkartentauglichen Anwendungen zu vertreten.

Impressum | Sitemap | Kontakt | Hilfe

3.3 Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter

Die Anmeldung für Organwalter und berufsmäßige Parteienvertreter kann über die in Abschnitt 2.3.3 definierten Profile konfiguriert werden.

Wurde eine Applikation bspw. für die Vertretung von juristischen und natürlichen Personen durch einen Rechtsanwalt konfiguriert und meldet sich nun ein Rechtsanwalt mit seiner Bürgerkarte (welche eine spezielle Kennung für seine Berufsberechtigung enthält) an der Applikation an, stehen bei der Vollmachtsauswahl folgende zusätzliche Wahlmöglichkeiten zur Verfügung:

Abb 3.3 Vollmachtsauswahl bei Anmeldung durch einen Rechtsanwalt

The screenshot shows the website of the Österreichische Datenschutzkommission (DSK) Stammzahlenregisterbehörde. The header includes the DSK logo and navigation links: Home, bPK, Ergänzungsregister, **Vollmachten**, and Veröffentlichungen. A message states: 'Die Anwendung Stammzahlenregister - Vollmachtenportal (Test) hat eine Vollmacht angefordert.' Below this is a form titled 'Anmelden in meiner Funktion als Rechtsanwalt' with two radio button options: 'Ich vertrete eine natürliche Person' and 'Ich vertrete eine juristische Person'. At the bottom of the form are buttons for 'Abbrechen' and 'Fortfahren'. The footer contains links for Impressum, Sitemap, Kontakt, and Hilfe.

Der Rechtsanwalt kann mittels Eingabe der Daten zur juristischen bzw. natürlichen Person diese identifizieren und wird anschließend im Namen dieser Person an der Applikation angemeldet.

Anmerkung:

Für den Vertretungstest Organwalter bzw. berufsmäßige Parteienvertreter werden entweder echte Berufskarten (bswp. Bürgerkarte eines Anwalts) oder spezielle Testkarten benötigt, die beim ZDA A-Trust⁸ bestellt werden können. Eine herkömmliche Bürgerkarte enthält das für die Erkennung von Organwalter bzw. berufsmäßige Parteienvertreter notwendige Attribut nicht.

Bei der Bestellung derartiger Testkarten ist folgendes zu beachten:

- Berufskennung (OID) für Notare: 1.2.40.0.10.3.1
- Berufskennung (OID) für Rechtsanwälte: 1.2.40.0.10.3.2
- Berufskennung (OID) für Ziviltechniker: 1.2.40.0.10.3.3
- Berufskennung (OID) für Organwalter: 1.2.40.0.10.3.4

4 Weitere Informationen

Für Feedback, Hinweise bzw. Rückfragen wenden Sie sich bitte an

Dr. Arne Tauber
E-Government Innovationszentrum (EGIZ)
Inffeldgasse 16/a
A-8010 Graz
E-mail: arne.tauber@egiz.gv.at
Tel.: 0316 873 5533

⁸ <http://www.a-trust.at>

5 Beispiele

5.1 Vertretungsdatensatz im Basic Modus

SAML Attribut MandateData

```
<saml:Attribute AttributeName="MandateData"
AttributeNamespace="http://reference.e-
government.gv.at/namespace/persondata/20020228#">
  <saml:AttributeValue>
    <pr:Person xsi:type="pr:PhysicalPerson" xmlns:pr="http://reference.e-
government.gv.at/namespace/persondata/20020228#">
      <pr:Identification>
        <pr:Value>3FASF3df fa34fjsnfnmas==</pr:Value>
        <pr:Type>urn:publicid:gv.at:baseid</pr:Type>
      </pr:Identification>
      <pr:Identification>
        <pr:Value>378fGFASDF38dj347fhfrf==</pr:Value>
        <pr:Type>urn:publicid:gv.at:cdid+BW</pr:Type>
      </pr:Identification>
      <pr:Name>
        <pr:GivenName>Max</pr:GivenName>
        <pr:FamilyName>Mustervertretener</pr:FamilyName>
      </pr:Name>
      <pr:DateOfBirth>1950-08-10</pr:DateOfBirth>
    </pr:Person>
  </saml:AttributeValue>
</saml:Attribute>
```

5.2 Vollständiger Vertretungsdatensatz

Zusätzlich zum SAML Attribut MandateData wird das SAML Attribut Mandate von MOA-ID an die Applikation zurückgeliefert

```
<saml:Attribute AttributeName="Mandate" AttributeNamespace="http://reference.e-
government.gv.at/namespace/mandates/20040701#">
  <saml:AttributeValue>
    <Mandate xmlns="http://reference.e-
government.gv.at/namespace/mandates/20040701#" xmlns:ns2="http://reference.e-
government.gv.at/namespace/persondata/20020228#"
xmlns:ns3="http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#"
MandateID="https://vollmachten.stammzahlenregister.gv.at/mms-
test/20110621184354/b9307fc8d8">
      <Representative>
        <ns2:PhysicalPerson>
          <ns2:Identification>
            <ns2:Value>ERFfafdkoe443mfm2f33FA==</ns2:Value>
            <ns2:Type>urn:publicid:gv.at:baseid</ns2:Type>
          </ns2:Identification>
          <ns2:Name>
            <ns2:GivenName>Max</ns2:GivenName>
            <ns2:FamilyName>Vertreter</ns2:FamilyName>
          </ns2:Name>
          <ns2:DateOfBirth>1980-01-30</ns2:DateOfBirth>
        </ns2:PhysicalPerson>
      </Representative>
    </Mandator>
  </saml:AttributeValue>
</saml:Attribute>
```

```

        <ns2:PhysicalPerson>
            <ns2:Identification>

<ns2:Value>3FASF3dfFa34fjsnfnmas==</ns2:Value>

<ns2:Type>urn:publicid:gv.at:baseid</ns2:Type>
            </ns2:Identification>
            <ns2:Name>
                <ns2:GivenName>Max</ns2:GivenName>

<ns2:FamilyName>Mustervertretener</ns2:FamilyName>
                </ns2:Name>
                <ns2:DateOfBirth>1950-08-10</ns2:DateOfBirth>
            </ns2:PhysicalPerson>
        </Mandator>
        <Issued>
            <Place>Vienna</Place>
            <Date>2012-07-21</Date>
            <Time>03:04:23</Time>
        </Issued>
        <SimpleMandateContent>
            <TextualDescription>Es wird bestätigt, dass die
bevollmächtigte Person...</TextualDescription>
            <TimeConstraint>
                <ValidFrom>2012-03-26</ValidFrom>
                <ValidTo>2012-03-27</ValidTo>
            </TimeConstraint>
        </SimpleMandateContent>
        <dsig:Signature xmlns:dsig="http://www.w3.org/2000/09/xmldsig#"
Id="signature-1-1">
            ...
        </dsig:Signature>
    </Mandate>
</saml:AttributeValue>
</saml:Attribute>

```

Dokumentenhistorie

Version	Datum	Autor(en)	
1.0	31.07.2012	Arne Tauber	Dokument erstellt.